

als beschränktes Local gemiethet, a hinzugekommene Geschenke sehr October 1863 dem Publicum ung so bedeutend vermehrt und ichte, weshalb sie denn auch im Wohnhause Palmallee 44 verigender Mittel im Jahre 1876 institut einen jährlichen Beitrag mmlungen, von welchen lehrern nders reichhaltig und werthvoll Redaillen, eine kleine Sammlung rte Sammlung naturhistorischer wissenschastlichen Unterricht in zwischen 11 und 1 Uhr. — Zur esige geachtete Bürger, der eine n Begründung eines Baufonds rimm der Bürger Altona's zur n werde. — Vorsitz: C. Dreier, Löwenbagen und C. Steinlind. 0. Mai 1876 erfolgten Ableben

Vorsitzender: Senator Sieveking, pitaur Petersen, Mitglieder.

i 1874. Derselbe bezweckt, die und socialen Lebens in national- schuß: Rechtsanwalt Ad. Meyer, r Petersen, Schriftführer: A. F. gerstedt und J. C. F. Winter, berein ca. 600 Mitglieder.

erleute auf großer Fahrt. Bor- zwei Navigationslehrer, welche eben. Schiffsführer und Mit- Schiffscapitaine Bod und Fod. vigationsschul-Director Dehne. mlich u. Schiffscapitain Petersen;

in neu erbauten Schulhause an rrichtet. Derselbe erhält Subsidien usß von 1200 M. pr. Anno. In rschule zur Vorbereitung für die er auf kleiner Fahrt. In den , Mai und September. Jeder Seelente noch in den ersten 12 sung abhängig. Das Schulgeld zeit Seelente Aufnahme finden. feste Curse noch nicht eingeführt. ionschul-Director für die Pro- lavigationsschul-Director; die Vorkul- er englischen Sprache. — Ken-

d. Als pädagog. Lesegesellschaft in Altona und des Organisten zutreten und im folgenden Jahre ein erweitert. Der Zweck des ie erworbenen Einsichten, Erfah- der Gemeinschaft zu kräftigen unter einander zu bieten und in i leisten, um durch alles dieses chule überhaupt auszubilden. — ordentliche Arbeitsversammlung, es Jahres eine Generalversammlung, im Schulhause an der sogischen Zeitschriften aus; im n unterhält eine von ihm im und Sonnabend Nachmittag in mentgottlich unterrichtet werden. einem Lehrzimmer des Waisen- chdem das hiesige Unterstützungs- d zur Disposition gestellt hat. nd der Zeit ihres Bestehens über n derselben Weise unterhält der e 297.) Am 26. September 1873 ngehörigen des Lehrerstandes in alle Lehrer sein können, welche lt sind und sich zur Entrichtung

eines vierteljährlichen Beitrages von 1 M. verpflichten. Die Direction dieser Stiftung besteht aus dem Vorstand des Vereins und aus drei Pflegern, die Lehrer J. H. Dunder, C. Hofmann und F. Möller, welche sich über die Unterstützungsbedürftigkeit der Betreffenden zu unterrichten, sich um das Fortkommen derselben zu bemühen und Anträge auf Unterstützung zu stellen haben. — Vorstand: A. Berghoff, Director; G. Fönsfeldt, Secretair und Rechnungsführer; J. Pünjer, Protocollführer; J. Wildens und J. Schmarje, Vorsteher des Lesezimmers.

Personenstands-Bureau der Stadt Altona. Dasselbe befindet sich Königl. 161 und ist mit Aus- nahme von Sonn- und Festtagen geöffnet, Morgens von 8—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr. Conft. Bureauvorsteher: J. Alberts, gr. Meinst. 69, Ottenien; L. Johannien (für die Militärabtheilung) Amalienst. 19; Bureauassistenten: J. C. L. Knoop, N. J. E. Henschler. In diesem Bureau haben sich alle an- und abziehenden Personen, welche zur Einkommen- oder Classensteuer ver- anlagt oder steuerpflichtig sind, zu melden. Ebenso diejenigen Gewerbetreibenden, welche ein gewerbe- steuerpflichtiges Gewerbe anfangen oder aufgeben, oder aber ein bestehendes Geschäft einem andern über- tragen. Im letzteren Falle hat sowohl der Abtretende als auch der Anretende sich zu melden. Zuwider- handelnde sind nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen straffällig. Auch haben Gewerbetreibende, wenn sie im Laufe des Jahres ihre Wohnung wechseln, solches anzuzeigen.

Gleichfalls sind die Anmeldungen zur Militär-Stamm-Rolle in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar jedes Jahres im qu. Bureau seitens derjenigen jungen Leute, welche in dem betreffenden Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, zu beschaffen; während alle übrigen Militärpflichtigen, welche eine endgültige Entscheidung über ihre Militärverhältnisse noch nicht erhalten haben, bei ihrer Anfunft wie bei ihrem Abgange, resp. An- und Abmeldung sofort persönlich zu beschaffen, sämmtliche haben dabei aber ihren Geburtschein oder ihre sonstigen Militairpapiere zu produciren.

Pestalozzififtung (siehe Pädagogischer Verein).

Physicat, Königl., Schillerstraße 27.

Physicat, thierärztliches, Holstenst. 141.

Polizei-Stationen. Siehe Seite 257.

Post-Amt I. Kaiserliches, Wücherst. 30. Post-Director: Vorsteher Rechnungsrath Jacobien. — Ober-Post-Secretaire: Radwig und Clausen. Post-Secretaire: Langhof, Pöhnen, Koch, Pauly, Jacoby. Postamts-Assistenten: Böttcher und Wicler. Postleute: Franz, Postbadmeister: Metzger. Post- schaffner: Kößler, Kunge, Jürgens, Ksmus, Ranken. Briefträger: Krumm, Jopp, Haring, Hohnsbehn, Brundhorst, v. Gime, Gbeling, Gaisler, Kistler, Leo, Baumann, Landstrohn, Seiler, Volkshäger, Harbeck, Traeger und Wolfbeck. Hülfsbriefträger: Seimmet, Eufe, Wulff und Hinz. Stadtpostboten: Imbeck, Thönjen.

Zum Reffort des Postamts I. gehören ferner:

a) Post-Amt IIa. Altona Bahnhof. Post-Cassirer: Bartlewsky. Post-Secretaire: Heinrich, Brandt, Edert und Freitag. Postexpediteur: Jacoby. Postamts-Assistenten: Baulsen, Schulte, Stange, Dierling und Rube. Postgeschäfte: Gülzow. Postschaffner: Schröder, Kamp, Licht, Henningsen, Hanfen, Wistermann, Gades, Hartmann und Nissen. Padedträger: Karp und Prange. Stadtpost- bote: Wehde.

b) Post-Amt III., gr. Elbstraße 110. Post-Amts-Assistent: Böttcher. Postschaffner: Kracht. Stadtpostboten: Christensen, Odenhaus, Fac.

c) Post-Amt IV., gr. Gärtnerstraße 145. Post-Secretair: Freitag. Postschaffner: Kretschmer. Stadtpostboten: Raack, Peters, Hövenkamp.

Präparanden-Bildungs-Anstalt, siehe Pädagogischer Verein.

Prüfungs-Commission für Elblooten. Vorsitzender: Königl. Navigationschul-Director Dehne. Mitglieder: Kriegsscommissar Broderfen als Protocollführer; die Volllooten Haußhitot und Otmann. Stellvertreter: Die Volllooten Sinn und Köster.

Quaibau-Bureau, Altonaer, Mühlenstamm 9 (Neumühlen). A. Schäffer. Ingenieur, Bureauzeit von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr.

Rathhaus. Das 1688 aufgeführte Rathhaus brannte im Jahre 1713 im großen Schwedenbrande nieder, und wurde, nachdem der Rathhausmarkt erweitert worden, 1716 das jetzige Rathhaus erbaut.

Es werden hier die Sitzungen des Magistrats und der städtischen Commissionen gehalten. Auch befindet sich hier das Stadt-Archiv und die Stadt-Casse. Auf der Diele ward in früheren Zeiten von dem Stadtvogt in öffentlichen Verbrechen, über welche die darselbst versammelte Bürgerchaft ihr Urtheil fällt, das peinliche Gericht gehalten. In der gewölbten Keller-Stage war der von der Stadt bis zum November 1866 verpachtet gewesene Rathswinkel in welchem sich jetzt das Wücham, sowie die Polizei-Station Nr. 2, befindet.

Reserve-Landwehr-Bataillon (Altona) Nr. 86. Der Bezirk des Reserve-Landwehr-Bataillons Altona Nr. 86 umfaßt den Stadtkreis Altona (Altona, Ottenien) und die Kreise Pinneberg, Stormarn, Segeberg.

Jedes Landwehr-Bataillon hat einen Stabsoffizier als Bezirks-Commandeur, welcher gleichzeitig Militair-Vorsitzender der Ersatz-Commissionen (siehe Ersatz-Commission des Loosungsbezirks Altona Seite 285) seines Aushebungsbezirks oder Kreises ist.

Der Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons Altona Nr. 86 ist der Oberst von Rütgenbach; Bureau: van der Emichen's Allee 4, Wohnung: Marktst. 11. — Second-Deutenant v. Alten, Adjutant beim Bezirks-Commando, N. Mühlenst. 47.

Dieser Bataillons-Bezirk besteht aus 6 Compagniebezirken, welche sich folgendermaßen an die Kreiseinteilung anschließen: 1. Compagnie (Altona), Stadtkreis Altona. Die Bezirks-Feldwebel Gutsche, Schumacherstraße 88 und Reuholdt, gr. Mühlenstraße 71; Meldebureau: Norber-Kajerne, Zimmer 7; geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. 2. Compagnie (Pinneberg), südlicher Theil des Kreises Pinneberg; 3. Compagnie (Elmsborn), nördlicher Theil des Kreises Pinneberg;